



# **Erfahrungsaustausch 2024 für Fachpersonen der frühen Kindheit**

**Wertschätzenden Umgang mit Vielfalt erlernen –  
Mit Kindern über Unterschiede und Gemeinsamkeiten sprechen**

**Wie nehmen Kinder Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten wahr und wie gehen sie damit um? Und wie können Fachpersonen Kleinkinder dabei unterstützen, einen offenen und respektvollen Umgang mit Vielfalt zu erlernen?**

- **Mittwoch, 17. Januar 2024, 13.30 bis 16.30 Uhr, anschliessender Apéro  
Thurpark, Familientreff Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil**
- **Mittwoch, 24. Januar 2024, 13.30 bis 16.30 Uhr, anschliessender Apéro  
Raum für Literatur, Hauptpost, St.Leonhard-Strasse 40, 9000 St.Gallen**

In Kindertagesstätten und Spielgruppen kommen Kinder mit ganz unterschiedlichen Sprachen sowie kulturellen und religiösen Hintergründen zusammen. Vielfalt äussert sich aber auch in individuellen Eigenschaften wie etwa dem Temperament oder den Fähigkeiten und Interessen. Welche Einstellungen und Verhaltensweisen Kinder erwerben, hängt wesentlich davon ab, wie ihre Bezugspersonen Vielfalt und Konflikte thematisieren, bewerten und selber damit umgehen. Und auch wie sie die Kinder beim Erwerb entsprechender Kompetenzen unterstützen. Bereits Säuglinge und Kleinkinder nehmen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Menschen wahr. Neugier und Vorsicht sind als gesunde Reaktionen auf Unbekanntes ganz früh zu beobachten. «Vorgelebte» Angst vor Fremdem und Ablehnung von Verschiedenheiten wirken sich darauf aus, welche Bilder Kinder von sich selbst und von anderen Menschen aufbauen. Die Erfahrungen der ersten Lebensjahre bilden die Basis für spätere Verhaltensmuster und Einstellungen. Macht ein Kind in jungen Jahren positive Erfahrungen mit gesellschaftlicher und individueller Vielfalt, lernt es, diese als selbstverständlich zu schätzen. Deshalb ist ein bewusster, sorgfältiger Umgang mit Vielfalt bereits in jungen Jahren von grosser Bedeutung und trägt massgeblich zum friedlichen Zusammenleben bei.

Am diesjährigen Erfahrungsaustausch erhalten die Teilnehmenden einen Einblick, wie sie mit Kindern über Unterschiede und Gemeinsamkeiten sprechen und diese aktiv erfahrbar machen können. Anhand von konkreten Materialien und praxisnahen, erprobten Ideen aus dem [Projekt «Toleranz-Box»](#) des Marie Meierhofer Instituts für das Kind lernen die Teilnehmenden, wie sie als Fachpersonen durch ihr Verhalten Kleinkindern einen offenen, respektvollen Umgang nahebringen und eine Basis für couragiertes soziales Verhalten legen können.

### **Inhalte**

Der Erfahrungsaustausch besteht aus fachlichen und praktischen Inputs, Erfahrungsberichten und dem Austausch in Gruppen.

### **Zielgruppen**

Angesprochen werden Spielgruppenleitende, Leitungspersonen und Mitarbeitende von Kindertagesstätten, Leseanimatorinnen und -animatoren, Mitarbeitende von Familienzentren und Mütter- und Väterberatungsstellen, Betreuungspersonen im Vorschulbereich sowie weitere Interessierte.

### **Inputreferat**

Nedime Ostheimer, Kursleitung des Marie Meierhofer Instituts für das Kind

### **Anmeldung**

Bitte melden Sie sich [online](#) an:

- bis 3. Januar 2024 für den Austausch in Wattwil
- bis 10. Januar 2024 für den Austausch in St.Gallen